

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

| | | |
|---------------------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich | | Drucksache Nr. 1308/2018 |
| Amt/Aktenzeichen 10/10 40 10 51/03 | Datum 14.08.2018 | TOP |

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 28.08.2018.

| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
|------------------------------|---------------|------------|--------|
| Haupt- und Personalausschuss | Kenntnisnahme | 05.09.2018 | Ö |
| Jugendhilfeausschuss | Kenntnisnahme | 05.09.2018 | Ö |

Betreff:

Projektbericht zur Organisationsuntersuchung in der Abteilung Kindertagesstätten des Jugendamtes

Mainz, 21. August 2018

gez.
Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Personalausschuss und der Jugendhilfeausschuss nehmen Kenntnis vom Projektbericht zur Organisationsuntersuchung in der Abteilung Kindertagesstätten des Jugendamtes.

Die Landeshauptstadt Mainz ist als sog. Schwarmstadt eine attraktive Stadt für Familien mit kleinen Kindern und steht bereits seit Jahren vor der Herausforderung, auch vor dem Hintergrund des Rechtsanspruchs auf einen Kinderbetreuungsplatzes, genügend Platzkapazitäten in Kindertagesstätten und der Kindertagespflege zu schaffen. Die Stadt Mainz als örtlicher Träger der Kinder- und Jugendhilfe gewährleistet als kommunale Pflichtaufgabe, dass diese Plätze für die Tagesbetreuung von Kindern zur Verfügung stehen und erweitert ihr Betreuungsangebot stetig durch den Bau eigener Kindertagesstätten und Anmietung von Externen, was einen steigenden Stellenbedarf in allen Verwaltungsbereichen der zuständigen Fachabteilung nach sich zieht. Zudem werden auch entsprechende Verwaltungsaufgaben für freie Träger von der Abteilung Kindertagesstätten erfüllt.

Der prognostizierte Bedarf an Betreuungsplätzen ist im von der Stadt Mainz aufgestellten Kindertagesstättenbedarfsplan dargelegt und fungiert als Richtschnur für die Ausbautätigkeiten.

Ziel der Organisationsuntersuchung war eine effiziente Aufgabenerfüllung angesichts wachsender Anforderungen an das Verwaltungshandeln, des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz und der gewünschten Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit

Zum Untersuchungsbereich gehörten alle Sachgebiete der Abteilung 51.03 sowie zusätzliche die Aufgaben der Personal- und Verwaltungsangelegenheiten der städtischen Kindertagesstätten, die dem Amt 50 – Amt für Soziale Leistungen zugeordnet sind.

Kurzfassung der Ergebnisse:

Die Organisationsuntersuchung erfolgte in 3 Hauptphasen:

- Ist-Analyse der bestehenden Abläufe, Strukturen und Prozesse in der Abteilung 51.03
- Soll-Konzeption zur Aufbauorganisation und zu zukünftigen Abläufen und Prozessen
- Personalbemessung zur effektiven Aufgabenwahrnehmung auf Basis vereinbarter Soll-Abläufe

Die meisten Optimierungspotentiale sind in übergreifenden Strukturen und unklaren Schnittstellen begründet, die Aufbauorganisation ist für die schnell gewachsene Aufgaben- und Fachkraftanzahl nicht angemessen mitgewachsen.

Ein Großteil der Herausforderungen ist nur übergreifend über eine optimierte Aufbauorganisation, Reduzierung von Schnittstellen und Etablierung übergreifender Kommunikationsstrukturen sowie einem stärkeren Fokus auf strategisches Handeln und die Wahrnehmung der Aufgabe der Gesamtverantwortung für die Kindertagesbetreuung in der Landeshauptstadt Mainz zu lösen. Die meisten Schnittstellen-Probleme lassen sich mit einer optimierten Nutzung digitaler Möglichkeiten lösen, die teilweise schon vorhanden sind.

Die errechneten Personalmehrbedarfe in Stellenplan und Besetzung müssen realisiert werden, um eine bürgerfreundliche und rechtskonforme Aufgabenwahrnehmung sowie eine optimierte Zusammenarbeit und Sicherstellung der strategischen Weiterentwicklung der Abteilung zu gewährleisten.

Folgende übergreifende Optimierungsansätze sind in der Umsetzungsphase zu beachten:

- Eine veränderte Aufbauorganisation mit zukünftig 5 kleineren, themenfokussierten Sachgebieten und damit geringeren Leitungsspannen und –komplexitäten.
- Eine kriteriengeleitete Platzvergabe formalisiert durch eine Satzung, die transparent für Träger, Bürgerinnen und Bürger ist.
- Die Nutzung eines abteilungsinternen, digitalen Infoportals.
- Ein standardisiertes Beschwerdemanagement für die gesamte Abteilung, dessen Einhaltung durch die Führungskräfte sichergestellt wird.
- Ein sachgebietsübergreifendes standardisiertes Verfahren zur Erreichbarkeit (Erweiterte Sprechzeiten) der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter für mehr Bürgerfreundlichkeit.
- Delegation von Unterschriftsbefugnissen auf Sachbearbeitungs- und Sachgebietsleitungsebene zur effizienteren Arbeitsprozessgestaltung und Entlastung der Abteilungsleitungsebene.
- Zentralisierung des Fortbildungsverfahrens in das Sachgebiet der Fachberatungen.
- Verlagerung von zuarbeitenden Verwaltungstätigkeiten, weg von pädagogischen und leitenden Fachkräften auf eine zusätzliche Schreibkraft mit sachbearbeitender Tätigkeit.
- Strukturiertes Verfahren zur Erfüllung des Rechtsanspruchs zur Wahrnehmung der im SGB VIII definierten Verantwortung für die gesamte Kindertagesbetreuung der Stadt Mainz durch ein onlinebasiertes, softwaregestütztes, zentralisiertes Anmeldeverfahren und Übersichtssystem über alle freien und belegten Plätze in Kindertagesbetreuung sowie eine zentralisierte Warteliste, abgesichert durch eine Trägervereinbarung.
- Aufarbeitung der Rückstände im Bereich der Landespersonalkostenzuschüsse und der Aktenführung.

Anlage: Bericht, Umsetzungsprioritätenliste und Präsentation